

RS Vwgh 1984/11/14 83/03/0217

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.11.1984

Index

25/01 Strafprozess

90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

StPO 1945 §90 Abs1;

StVO 1960 §99 Abs6 litc;

1. StVO 1960 § 99 heute
2. StVO 1960 § 99 gültig ab 30.07.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2026
3. StVO 1960 § 99 gültig von 01.05.2026 bis 29.07.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
4. StVO 1960 § 99 gültig von 01.03.2024 bis 30.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 90/2023
5. StVO 1960 § 99 gültig von 01.09.2021 bis 29.02.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2021
6. StVO 1960 § 99 gültig von 31.03.2013 bis 31.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2013
7. StVO 1960 § 99 gültig von 01.09.2012 bis 30.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2012
8. StVO 1960 § 99 gültig von 01.01.2012 bis 31.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2011
9. StVO 1960 § 99 gültig von 31.05.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2011
10. StVO 1960 § 99 gültig von 01.09.2009 bis 30.05.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2009
11. StVO 1960 § 99 gültig von 26.03.2009 bis 31.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2009
12. StVO 1960 § 99 gültig von 02.04.2005 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
13. StVO 1960 § 99 gültig von 25.05.2002 bis 01.04.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2002
14. StVO 1960 § 99 gültig von 01.01.2002 bis 24.05.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2002
15. StVO 1960 § 99 gültig von 24.07.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 134/1999
16. StVO 1960 § 99 gültig von 22.07.1998 bis 23.07.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/1998
17. StVO 1960 § 99 gültig von 06.01.1998 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/1998
18. StVO 1960 § 99 gültig von 28.01.1997 bis 05.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/1997
19. StVO 1960 § 99 gültig von 01.10.1994 bis 27.01.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
20. StVO 1960 § 99 gültig von 01.05.1986 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 105/1986

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 81/02/0387 E 23. März 1984 RS 2

Stammrechtssatz

Aus der Feststellung, die Einstellung des gerichtlichen Verfahrens gegen den Bfr sei gemäß § 90 StPO erfolgt, läßt sich nicht zwingend ableiten, das Verfahren sei gemäß § 90 Abs 1 StPO mangels Erfüllung eines gerichtlich strafbaren Tatbestandes eingestellt worden. Dieser Vermerk läßt die Möglichkeit offen, daß das gerichtliche Strafverfahren auch gemäß § 90 Abs 2 StPO in Verbindung mit § 42 StGB eingestellt worden ist. Da § 99 Abs 6 lit c StVO 1960 nur darauf

abstellt, daß eine im Abs 2, 3 oder 4 des § 99 StVO 1960 bezeichnete Tat den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, liegt auch dann, wenn es zu keiner gerichtlichen Bestrafung kommt, weil z.B. vom Gericht wegen Vorliegens des besonderen Strafausschließungsgrundes des § 42 StGB mit einer Beschlußfassung im Sinne dieser Gesetzesstelle vorgegangen wurde, keine von der Verwaltungsbehörde zu ahndende Verwaltungsübertretung vor. (Hinweis auf E vom 11.1.1984, Zl. 83/03/0190). Aus der Feststellung, die Einstellung des gerichtlichen Verfahrens gegen den Bfr sei gemäß Paragraph 90, StPO erfolgt, läßt sich nicht zwingend ableiten, das Verfahren sei gemäß Paragraph 90, Absatz eins, StPO mangels Erfüllung eines gerichtlich strafbaren Tatbestandes eingestellt worden. Dieser Vermerk läßt die Möglichkeit offen, daß das gerichtliche Strafverfahren auch gemäß Paragraph 90, Absatz 2, StPO in Verbindung mit Paragraph 42, StGB eingestellt worden ist. Da Paragraph 99, Absatz 6, Litera c, StVO 1960 nur darauf abstellt, daß eine im Absatz 2, 3, oder 4 des Paragraph 99, StVO 1960 bezeichnete Tat den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, liegt auch dann, wenn es zu keiner gerichtlichen Bestrafung kommt, weil z.B. vom Gericht wegen Vorliegens des besonderen Strafausschließungsgrundes des Paragraph 42, StGB mit einer Beschlußfassung im Sinne dieser Gesetzesstelle vorgegangen wurde, keine von der Verwaltungsbehörde zu ahndende Verwaltungsübertretung vor. (Hinweis auf E vom 11.1.1984, Zl. 83/03/0190).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1984:1983030217.X02

Im RIS seit

28.05.2004

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at